

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Binding, Lothar (MdB)

lothar.binding@bundestag.de

www.fachinfo.eu/binding.pdf - Stand: 31.07.2012

Schreiben H. Penner vom 31.07.2012

Sehr geehrter Herr Binding,

Sie gehören zu den wenigen Bundestagabgeordneten, die sich sorgfältig mit dem ESM-Vertrag auseinandersetzen

(<http://www.spd-herne.de/bollmann2012/sites/default/files/pdf/ESM-Fiskalpakt-Antwortschreiben%203.0.pdf>).

Sie scheinen jedoch wesentliche Aspekte nicht oder nicht ausreichend zu berücksichtigen. Sozial und demokratisch ist der ESM-Vertrag jedenfalls nicht:

1. Wir - auch das Grundgesetz - wollen einen europäischen Staatenbund, keinen europäischen Bundesstaat und keine sozialistische Diktatur.
2. Der Euro ist nicht Europa. Die europäische Einmütigkeit ist nicht von der Währung abhängig. Der Euro spaltet Europa.
3. Echte Europäer wie de Gaulle, Ludwig Erhardt oder Karl Schiller haben aus guten Gründen eine europäische Einheitswährung strikt abgelehnt.
4. Europa besteht aus sehr unterschiedlichen Wirtschaftsräumen. Der wichtigste Stabilisierungsfaktor waren die flexiblen Wechselkurse. Wegen der Beseitigung der Wechselkurse hat der Euro eine destabilisierende Wirkung.
5. Ausgeglichene Haushalte werden nicht durch Neuverschuldung erreicht, sondern durch Anpassung der Ausgaben an die Einnahmen.
6. Der ESM ist in Wirklichkeit ein "Europäischer Schulden-Mechanismus".
7. Laut ESM-Vertrag ist der ESM eine supranationale Finanzinstitution. Eine solche setzt eine europäische Zentralregierung voraus, die es nicht gibt, aber nach dem Willen von Frau Merkel geschaffen werden soll.
8. Der ESM-Vertrag ist zeitlich unbegrenzt.
9. Die ESM-Bank ist unkontrollierbar.
10. Der Bundestag hat einen Einfluß auf das deutsche Gouverneursmitglied, nicht aber auf die Entscheidungen des Gouverneursrates.
11. Der ESM-Vertrag fordert von den Gouverneuren ethische Entscheidungen. Solche sind jedoch nach der Demontage des Christentums in Europa nicht zu erwarten.
12. Deutschland verpflichtet sich, die ESM-Bank mit gigantischen Summen zu finanzieren. Dadurch begibt sich der Bundestag seiner Haushaltssouveränität, was wahrscheinlich gesetzwidrig ist.
13. Dem ESM-Vertrag wurde mit einer Hektik ohnegleichen zugestimmt ohne ausreichende Kenntnisse der Abgeordneten und ohne ausreichende Diskussion in der Öffentlichkeit.
14. Die ESM-Bank hilft nicht der Bevölkerung oder der Wirtschaft, sondern befriedigt die Ansprüche der Gläubiger krimineller Banken. Diese Aktivität ist wahrscheinlich gesetzwidrig.
15. Der ESM-Vertrag bewirkt eine drastische Erhöhung der deutschen Staatsverschuldung, was zu Arbeitslosigkeit und Verarmungen führen muß.

Dieses Schreiben, gegen dessen Verbreitung keine Einwände bestehen, stelle ich ins Internet unter www.fachinfo.eu/binding.pdf. Falls Sie antworten möchten, würde ich dort auch Ihre Antwort unterbringen.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner